

20 Jahre

BERUFSBILDUNGSFORUM
ZÜRCHER UNTERLAND-FLUGHAFEN



Jahresbericht 2019

Ausschuss/erweiterter Vorstand

Das Jahr 2019 war ein intensives Arbeitsjahr. Wir führten zwei Ausschuss- und zwei Vorstandssitzungen durch. Viel Arbeit wurde im Hintergrund geleistet. Auf mehrfachen Wunsch führen wir seit Frühjahr 2019 unsere Sitzungen am frühen Abend durch und nicht mehr über den Mittag.

Themen unserer Sitzungen:

- Lehrstellensituation: Jugendliche aus den Sek Niveau B/C haben es nach wie vor schwer, sich platzieren zu können. Hier lohnt es sich für Firmen, genauer hinzuschauen und Schülern ausserhalb des Niveau A eine Chance zu bieten.
In den kommenden Jahren rechnet das Volksschulamt mit einer steigenden Anzahl von Schülern im Kanton Zürich (bis 2025). Hier muss dann die entsprechende Infrastruktur geschaffen werden.
- Mentoringprogramm Ithaka – Mentoren gesucht!
Im Rahmen des Programms Mentoring Ithaka werden immer wieder Mentoren gesucht, die bereit sind, Jugendliche ab der 2./3. Sek. ehrenamtlich bei der Lehrstellensuche zu begleiten. Die erfahrene Berufsperson bildet mit dem Jugendlichen ein Tandem. Der Berufswunsch ist seitens der Berufsberatung vorgängig mit dem Jugendlichen geklärt. Die Mentorinnen und Mentoren erstellen mit den Jugendlichen Bewerbungsdossiers, bereiten sie auf Schnuppertage vor, üben das Vorstellungsgespräch oder motivieren sie bei Absagen. Wer sich für eine solche Aufgabe interessiert oder andere interessierte Personen kennt, kann sich gern bei Silke Zemp, biz Kloten, melden.
- Integrationsvorlehre: Das biz ist nach wie vor bemüht, im lokalen Gewerbe das Modell „Integrationsvorlehre“ für Flüchtlinge und Vorläufig Aufgenommene publik zu machen. Unsere Gewerbevertreter im Ausschuss, Stefan Hutter, Bezirk Bülach, und Jürg Sulser, Bezirk Dielsdorf unterstützen das biz mit der Verbreitung von Informationen in den Gewerbevereinen.
- Kommunikation/Webseite: Es sollten im Jahr drei Newsletter verschickt werden um auf Aktivitäten des Berufsbildungsforums aufmerksam zu machen. Leider gab es eine Panne und unsere Webseite konnte nicht bedient werden. Für das kommende Jahr wurde eine Arbeitsgruppe gegründet, welche die Aufgabe hat, eine neue Webseite für das Berufsbildungsforum zu gestalten (Olivia Lüthi, Stefan Hutter und Christian Albrecht).
- Präsenz an Anlässen der Flughafenregion: Dieser Posten läuft über das Budget Werbung. An diesen Anlässen nehmen Wirtschaftsleute aus der Flughafenregion teil und es sind jeweils auch spezielle „Networking-Blocks“ vorgesehen.

Bei unseren Anlässen stellen wir immer wieder fest, dass hier noch viel Potential vorhanden ist.

-Weitere Anlässe mit der Präsenz des Berufsbildungsforum 2019:

- 13. März: Lehrstellen-Markt am Flughafen Zürich mit 13 Firmen und 150 interessierten Schülern.
- 3. April: Lunch mit Lehrmeistern aus Betrieben am Flughafen Zürich
- 18. April: Vorstellung Berufsbildungsforum beim HR-Table des Flughafens
- 18. Juni: Mitgliederversammlung am Flughafen Zürich
- 3. Dez: Jahrestreffen der Berufsbildungsforen Kanton Zürich beim Mittelschul- und Berufsbildungsamt des Kantons Zürich.



Mitgliederversammlung 2019: Ralph Woodtli (links) und Emil Giezendanner, ehemaliger Leiter biz Kloten(rechts) blickten zurück in die Zeit, als das Berufsbildungsforum Zürcher Unterland – Flughafen aus der Jugend Wirtschaftskammer Zürcher Unterland gegründet wurde.

Bericht aus unseren Themenfeldern

Rent-a-Stift

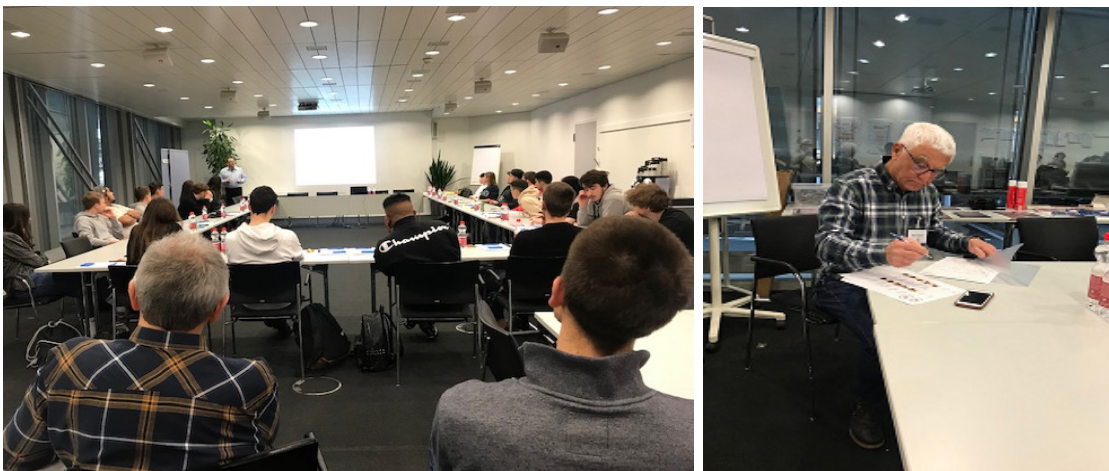
Leitung: Walter Stein und Willy Sonderer

Im Dezember 2018 folgte die Gutsprache von CHF 28'000 für Rent-a-Stift 2019 aus dem Berufsbildungsfond.

Vom Oktober 2018 – Januar 2019 rekrutierten wir 28 Lernende und 13 Schulhäuser. Für die Sponsorsuche wurden Gewerbevereine und Berufsverbände angeschrieben, leider kein einträgliches Echo.

Am 4. Februar 2019 Informationsabend für teilnehmende Lernende, Lead CDS (im Prime Center Flughafen).

Am 23. Februar Durchführung einer eintägigen Schulung der Lernenden, Lead CDS (im Prime Center Flughafen).



Am Samstag, den 23. Februar 2019 wurde fleissig auf den Auftritt vor den Schulklassen hin trainiert. Willy Sonderer, Projektleiter Rent-a-Stift (rechts) koordiniert bereits die Einsätze im Frühjahr.

Von März bis Mitte Juni 2019: 14 2er Teams besuchen 67 Schulklassen (ca. 1200 Schülerinnen und Schüler)

In März 2019: Antrag um finanzielle Unterstützung (CHF 30'00) aus dem Berufsbildungsfond für Rent-a-Stift 2020. Neu werden „nur“ noch CHF 350.- pro besuchte Klasse genehmigt.

Leider wird Walter Stein per Ende 2019 nicht mehr für das Projekt zur Verfügung stehen. Ich danke Walter für die langjährige, kooperative und gute Zusammenarbeit. Ab 2020 wird René Furrer seine Nachfolge übernehmen.

Schnuppy.ch

Der Verein schnuppy.ch und seine Plattform durchlebten ein intensives Jahr mit viel Dynamik, erfreulicherweise mit einem vielversprechenden, positiven Abschluss. Stein des Anstosses war die Sicherung der Anschubfinanzierung für die notwendige Datenbank.

Frühjahr: Aufgrund des Erfolgs im Bezirk Dielsdorf und von Anfragen aus verschiedenen Bezirken beschloss der Verein, schnuppy.ch auszudehnen und zunächst im Bezirk Bülach zu lancieren. Es wurde ein Projektteam gebildet. Im Hinblick auf das Wachstum musste die Anschaffung einer neuen, grösseren und verbesserten Datenbank in Angriff genommen werden. Für die Anschubfinanzierung wandte sich der Verein an den Berufsbildungsfonds des Kantons Zürich, der diese schlussendlich zusicherte, mit der Bedingung, dass schnuppy.ch einen Kooperationsvertrag mit dem AJB (Amt für Jugend und Berufsberatung) abschliessen müsse. Gleichzeitig meldete das Schul- und Sportdepartement der Stadt Zürich sein Interesse an einer zeitnahen Einführung von schnuppy.ch in der Stadt Zürich an.

Sommer: Willkommene Plattform mit einer Podiumsdiskussion zum Thema Schnupperlehre im Rahmen der Mitgliederversammlung des Berufsbildungsforums Zürcher Unterland - Flughafen.



Podiumsgespräch von links mit Werner Scherrer, Präsident Kantonaler Gewerbeverband Zürich, Schnuppy.ch-Vater Marcel Lüthi, Moderatorin Bea Jucker, Marlis Fahrni, Schulpräsidentin Regensdorf und Silke Zemp, Leiterin biz Kloten

Ebenfalls im Sommer erwiesen sich dann die Gespräche mit dem Amt für Jugend und Berufsberatung (AJB) als sehr schwierig und wurden schliesslich abgebrochen. Der zuständige Stadtrat Philippo Leutenegger signalisierte seine Bereitschaft, die Anschubfinanzierung zu übernehmen, falls kein Kooperationsvertrag mit dem AJB zustande käme.

Herbst: Die neue Datenbank wurde spezifiziert, es erfolgte eine Ausschreibung und der Auftrag zum Designen und Programmieren wurde vergeben. Gleichzeitig erfolgte auf Initiative von Vertretern des kantonalen Gewerbeverbandes und Stadtrat Leutenegger ein erneuter Anlauf, um eine Kooperation zwischen schnuppy.ch und dem AJB zu erreichen. Der Programmierauftrag wurde einstweilen gestoppt, um das Resultat abzuwarten.

Winter: Anfangs Dezember fand eine Sitzung unter Leitung von Regierungsrätin Frau Dr. Silvia Steiner statt, wo die Spitzen der beteiligten Verbände und Ämter sich auf die Grundzüge einer Kooperation zwischen schnuppy.ch und AJB einigten. Über den Jahreswechsel knackte schnuppy.ch in Dielsdorf die Marke von 5000 Bewerbungen!

Fazit und Ausblick:

Der Verein schnuppy.ch geht das Jahr 2020 zwar mit einer mehrmonatigen Verspätung in die Umsetzung, dafür mit einer gesicherten Finanzierung für eine neue Datenbank an. Wir sind zuversichtlich, dass mit dem AJB eine zielführende Kooperation zustande kommen wird – an unserem guten Willen wird es nicht fehlen. Wir rechnen damit, im Herbst 2020 in den Bezirken Bülach und Dielsdorf sowie der Stadt Zürich mit der neuen Datenbank online zu gehen.

LIFT

LIFT ist ein Programm, das Jugendliche im Hinblick auf einen möglichst direkten Übertritt in die Berufswelt vorbereitet und unterstützt. In der unterrichtsfreien Zeit im 7. und 8. Schuljahr arbeiten sie zwei bis drei Stunden pro Woche in einem Unternehmen mit. Dabei werden sie durch die Schule unterstützt und begleitet. Die Jugendlichen lernen die Regeln der Arbeitswelt kennen und können sich in der Welt der Erwachsenen angemessen bewegen. Sie können aber auch zeigen, dass sie Potenzial haben. So

entwickeln sie Selbstvertrauen, Sozial- und Selbstkompetenz. Im Kanton Zürich sind Ende 2019 bereits rund 70 Schulen an LIFT beteiligt. Schweizweit sind rund 280 Schulen. Das Interesse ist weiterhin ungebrochen, dennoch ohne Wochenarbeitsplätze kein Programm LIFT. LIFT sucht deshalb laufend Unternehmen, die bereit sind, Wochenarbeitsplätze anzubieten. Weitere Infos unter www.jugendprojekt-lift.ch.

fit4job

Wird nach wie vor durch die Junge Wirtschaftskammer Zürcher Unterland durchgeführt. Etwa 50 Jugendliche der 2. Oberstufe in Kloten nehmen die Gelegenheit wahr, ihre Bewerbungsgespräche bei erfahrenen Kaderleuten zu trainieren. Leider zählt die Junge Wirtschaftskammer im Zürcher Unterland immer weniger Mitglieder. Aus diesem Grund wird allenfalls die Zusammenarbeit mit weiteren Serviceclubs gesucht.

Weitere Aktivitäten

Im vergangenen Jahr gelangten zwei interessante Institutionen an das Forum, welche sich im Zusammenhang mit der Integration von Jugendlichen ins Berufsleben aktiv auseinandersetzen und diese fördern.

Im Frühjahr besuchte ich die Institution Hardundgut, eine Institution für psychisch beeinträchtigte Menschen ab dem 18. Lebensjahr. Die Finanzierung läuft über eine Rente oder Kostengutsprache. Das Angebot Arbeitsintegration umfasst Tätigkeiten im Gartenbrockenhaus, in der Administration, Reinigung, Logistik, Industrie sowie in den Gardendienstleistungen. Ebenfalls werden auch verschiedene Aufgaben für externe Firmen angeboten. Beispiel: Für den Volg – Chlaussäckli vorbereiten. Die Teilnehmer des Angebotes verfügen über eine grosse Spannweite von Fähigkeiten. Ziel für die Zukunft: Hardundgut möchte ab 2021 Ausbildungsplätze anbieten.

Im Herbst besuchte ich den Geschäftsführer von Swiss Prowork AG, (Angebot der Sulser Group). Die Swiss Prowork AG bietet ein Angebot für die Integration von Langzeitstellersuchenden, Jugendlichen und jungen Erwachsenen ohne Anschlusslösung, sowie IV-Bezügern an. Die Teilnehmenden profitieren von einer praxisnahen Ausbildung und betriebsnahen Beschäftigung, erhalten eine Tagesstruktur und profitieren von individuellem Bewerbungscoaching.

Karin Berner und René Bitterli werde ich der Mitgliederversammlung als neue Vorstandsmitglieder vorschlagen, da der Austausch zwischen diesen beiden Unternehmen und dem Berufsbildungsforum als ein Mehrwert betrachtet werden kann.

Karin Berner und René Bitterli sind sehr an unseren Aktivitäten interessiert, wir dürfen uns daher auf eine konstruktive Zusammenarbeit freuen.

Ausblick

Im ersten Halbjahr 2020 findet pro Bezirk (Bülach und Dielsdorf) eine Impulsveranstaltung mit dem Titel: „Was erwarten Ausbildungsbetriebe von den Lernenden heute“ statt. Jene für den Bezirk Bülach hat am 5. Februar 20 mit sehr grossem Publikumsinteresse in Kloten stattgefunden.

Jene für den Bezirk Dielsdorf ist auf den 27. Mai 20 geplant und findet im biz Oerlikon statt. Im Herbst planen wir eine Veranstaltung mit Margrit Stamm, sie ist Professorin für Erziehungswissenschaften. Weitere Infos folgen zu einem späteren Zeitpunkt.

Bevorstehender Wechsel im Ausschuss

Leider muss unser Quästor Sandro Pisaneschi, sein Amt aus privaten und beruflichen Gründen zur Verfügung stellen. Wir bedauern diesen Schritt sehr und wünschen Sandro alles Gute in jeder Beziehung. Dank seiner Sekretärin Afijet Sgubin konnte die „Lücke“ schnell wieder behoben werden. Wir freuen uns, Ihnen Ernst Mathyer aus Bülach vorstellen zu dürfen. Er ist heute pensioniert, jedoch nach wie vor als Revisor aktiv. In seinem Erwerbsleben war er bei verschiedenen Firmengründungen dabei und lange im Ausland tätig.

Danke

In erster Linie bedanke ich mich bei Ihnen, liebe Mitglieder, für Ihr Interesse an unserer Arbeit und Ihre Treue. Einen speziellen Dank an die biz Leitung Kloten, Silke Zemp und Denise Henniger. Silke und ihr Team unterstützen uns fachlich fundiert. Zudem bedanke ich mich bei unserem Quästor Sandro Pisaneschi und vor allem auch Afijet Sgubin vom Beratungsbuffet für die tadellose Rechnungsführung und bei den Revisoren Romaine Rogenmoser und Walter Fehr für die Prüfung der Rechnung. Einen herzlichen Dank auch an unsere Themenführer Willy Sonderer, Rent-a-Stift, Martin Rau/Marcel Lüthi, Schnuppy.ch, Hansruedi Hottinger, Lift und Matthias Egli, fit4job. Für die Arbeit an unserer Webseite bedanke ich mich herzlich bei Olivia Lüthi, welche sich zudem Gedanken über eine zukünftige Lösung gemacht hat.

Ein grosses Dankeschön an das Mittelschul- und Berufsbildungsamt (MBA), den Mitarbeitenden des Berufsbildungsfond sowie der Flughafen Zürich AG, welche uns für Meetings und Rent-a-Stift die Räumlichkeiten zu sehr guten Konditionen zur Verfügung stellt.

Kloten, den 23. Februar 2020

Ihr



Urs Müller
Präsident Berufsbildungsforum
Zürcher Unterland-Flughafen